

Bei der NÖN im Album



Forschen im WasserCluster

Unter dem Titel „Alles Wasser – Forschung zum Angreifen“ lud die Lunzer Wissenschaftseinrichtung WasserCluster zu einem Tag der offenen Tür. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit für einen Blick hinter die Kulissen.



Führten eine Podiumsdiskussion über aktuelle Forschungsfragen: Die Arbeitsgruppenleiter Thomas Hein, Robert Ptacnik und Martin Kainz (v. l.) mit Moderatorin Ingrid Sperl. Fotos: Raimund Holzer (4), WasserCluster (2)



Marlene Randolf mit den kleinen Forscherinnen Chiara und Emelie (r.) bei der Station „Fang den Wasserfloh“.



Auch aus ihr wird vielleicht einmal eine Wissenschaftlerin: Clara machte mit Feuereifer chemische Experimente!



Bei Führungen durch die Station, etwa mit Elisabeth Bondar-Kunze (2., v.r.), erfuhren die Besucher viel Interessantes über die wissenschaftliche Arbeit im WasserCluster Lunz.



Bereits am Vormittag nutzten viele Ehrengäste das perfekte Sommerwetter in Lunz zu einem Besuch im WasserCluster und informierten sich aus kompetenter erster Hand über den aktuellen Stand der Gewässerforschung.



Marina Ivankovic, Katharina Brenn, Severin Pechhacker und Patricia Lehner (v.l.) wiesen an ihrer Station unter anderem Phosphate im Wasser nach.